

## Personalnachrichten

für das Archiv der Königlichen Akademie der Künste

zu Berlin.

*Lippens* <sup>und</sup> Professor E. Sandtner,  
Berlin.

*Mitglied 11. April 1911*  
geb. 10. März 1846  
Königsberg i. Pr.

gest. am 30. Januar 1911  
Charlottenburg.

Die ausländischen Herren Mitglieder der Königlichen Akademie werden gebeten,  
die Colonnen I<sup>d</sup> und II<sup>v</sup> unausgefüllt zu lassen.

H. 12

## I.

## Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

- a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen.

Franz Richard Erni Hundrieser

- b. Zeit und Ort der Geburt.

o. 13 März 1846

- Königsberg i/ Preussen

Julius. Porträtmaler

Name und Stand des Vaters.

Religion.

- c. Familienstand. Verheiratet mit:

Agnes Fürstenburg

Zahl der Kinder, unter Namhaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmenden.

Info Kinder.

Der Sohn Hans z. B. auf d. Hochschule f. d.  
Kunstsch. Künste zu Berlin (Bildhauer)

- d. Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge  
(zutreffendfalls ob militärfrei).

1869 Freiwillig - Freiwilliger im Kaiser  
Alexander G. Gross. Rgt. Nr. I.

## II.

## Bildungslaufbahn.

- a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene Studium.

1865-66 Schüler der Königl Kunst-Akademie  
zu Berlin (Färberei im Bildhauer)

1864-73 Schüler d. Leinfärberei R. Siemering Berlin

- b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.

1867 - Paris

1873 - Wien

1876 - Paris - Brüssel - Antwerpen - Straßburg

1884 - Italien

1886

1888

1890, 91, 92, 93, 94 u. 95

München - Süddeutschland

- c. Zeit, Ort und Ergebnis etwaiger Dienstprüfungen.

- d. Etwaige Berufstätigkeit vor Eintritt in den öffentlichen Dienst;  
Zeit, Art und Ort derselben.

## III.

## Haupt-Werke

möglichst unter Angabe der derzeitigen Besitzer nebst Entstehungsjahr.

T i t e l.	Entstehungsjahr.	Besitzerin
Luther-Denkmal (Bronze)	1882.	Stadt-Merseburg Polytechn. Charlottenburg
Kaiser Wilhelm I -	Rn	1883.
Fried.Wilhelm III -	Rn	1885.
<u>Königin Luise</u> (Marmor)	1888.	Königl.National-Gal.
<u>Großvater und Fräulein</u> (Gips)	1889.	zu d. M. u. N. auf. nicht abgeg. für das Kephthine-Denkmal von B. Schmitz
Ruhesitz im Naturfigurum		
für das Kephthine-Denkmal von B. Schmitz - (in grünw. Kupfer)	1892-94.	
Kaiser Friedrich III (Bronze)	1893.	Stadt-Merseburg.
<u>Kaiser Wilhelm I</u> Denkmal für		
in Rheinprovinz		
Ruhesitz im Naturfigurum -		
Kupfer getrieben (19,75 mtr.)	1893-1897.	Rheinprovinz.
(Architektur von Bruno Schmitz)		
<u>Colossal-Sarkophag der Berolina</u>		
7,50 m (in Kupfergetrieben)	1894-95.	Kunst-Berlin
Bismarck-Statue (Bronze)	1895-96	Stadt Bochum.

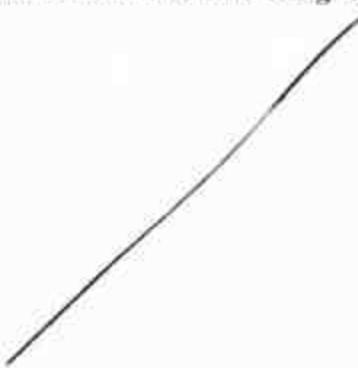
## IV. Dienstliche Laufbahn.

---

a. Beginn der pensionsberechtigten Dienstzeit.



b. Anstellungen im öffentlichen Dienst (einschliesslich von Nebenämtern, Lehraufträgen etc.) vorübergehender und dauernder Art, im In- und im Ausland, in zeitlicher Reihenfolge, je unter Angabe des Beginns und Endes, der Art und des Ortes der einzelnen Anstellung, sowie des damit verbundenen Titels und Ranges.



## V.

**Gegenwärtige Anstellung.**

Beginn, Art und Ort derselben; Datum des Anstellungsdekrets;  
Titel und Rang.

Hauptamt.

Nebenämter, Nebenfunktionen.

## VI.

**Orden, Ehrenzeichen, Würden, Mitgliedschaft**

von auswärtigen Instituten und Korporationen. Durch Wahl übertragene  
öffentliche Aemter.

## Art der Auszeichnung.

## Datum der Ernennung.

roßherzogl. Orden II Kl.

December 1894.

II goldene Medaille Berlin

1888.

II Jr. " Melbourne

1886?

I Jr. München

1890?

I Jr. Chicago

1894

Präsid. Staatsmedaille Silber

1895.

Königlich Preußische 1870-71

Landwir. D. A. II Kl.

VII.  
Bemerkungen.

Hierunter ist ein eigenhändig geschriebener Lebenslauf sehr erwünscht.

In Laboratorium wünsch ich mich nur,  
Rufenden Notiz zu.

Leitungsmögl. mir Fortschritt aus dem  
letzten Jahre.

Charlottenburg den 29. Dezember 1895

M. Hennigfeld

Car. Vitae.

47

Emil Hundrieser geboren am  
13. März 1846 in Königsberg in Pr.;  
kunstler. in Karlsruhe I. Ost. bis zu  
Firma (1863). - Lieferte den Holzspalter  
nach und wurde 1864 in die Werkstatt  
Siemering, wo er bis 1873 verblieb.  
Wurde 1865 auf der Academie der  
Künste zu Berlin, (I war Freis in  
Düsseldorf) 1867 in Paris, 1873 in Wien  
1875, 1880, 1888 in Süddeutschland u.  
München; 1877 Frankreich, Bel-  
gien, Holland; 1884 in Italien.

Nach 1873 plätzendig, fassend,  
in der, auf den morphologischen Decorations-  
figuren, viele Statuen von:

James Watt, - Georg Stephenson,  
Robert Stephenson, - Böck, - Bopp-  
Wolff, - Jacob Grimm, - Schlüter,  
Kaiser Wilhelm I in Bronze (in  
einem Sitzplatz für das Polytechnikum  
zu Charlottenburg); - Friedrich  
Wilhelm II

Wilhelm III in Bronze für die Rehme.  
Halle; — Luther in Bronze für die  
Stadt Magdeburg; — die Statue der  
Königin Louise für das National-  
Galerie in Marmor beauftragt, vorläufig  
Löwe ist auf der Berliner Ausstellung;  
die kleine goldene Medaille unver-  
öffentlicht; — die Grabgruppen "Friedrich",  
erstellt in München; die große goldene  
Medaille.

Ergebnis in 15 Concurrenzen  
zwei mal Preis, darunter: Brüder  
Humboldt; — Bismarck; — Molcke  
(viele Entwürfe für Köln a/R) Friedrich  
Wilhelm III (Ruhmeshalle); — Liebig für  
München; — Gruppe für das Joachimst.  
Halbe Gymnasium; — Gruppe für das  
Bremer Bank; — Erinnerungsdenkmal  
in Fürstenwalde und großes mal für die  
Roboter des Lypphäuser-Denkmal  
ist augenblicklich beauftragt:  
mit den Vorarbeiten zur Ausführung

die Ruhmeshalle und den Rabenfigur  
für das Lypphäuser-Denkmal; sowie  
mit der Ausführung des Modells zur  
col. Statue des Fürst-Ministerstaaten  
an der Fassade des Provinzial-Neuen-  
Amtes zu Berlin (siehe in Kupfergalerie-  
am); — die Vorarbeiten zu einem  
Krieger Friedrich-Denkmal für die  
Stadt Merseburg; zumindest Figuren  
für Bronze (Stuttgarter Landesmuseum;  
Großes Museum, in Concerrenz); — Gutachten  
zu einer col. Gruppe "die Freiheit" für  
den Bruno Schmitz'schen Denkmal  
in Indianapolis in Amerika; Gutachten  
zu einem Kaiser Karl-Denkmal für  
die Burg in Westfalen; Gutachten  
zu einem Beethoven-Haydn-Mozart-  
Denkmal für Berlin — in ungew. Concerrenz  
aufgefordert; — Gutachten zu einem  
Berolina-Brunnen mit Darstellung  
der güm Leopold des Königs Humbert  
in Italien erwartet; — col. Statue  
der Berolina auf dem Postdamer  
Platz; blieb die Figur "Frau  
Fritz".

für die Ausstellung 1893 aufgenommen  
und in Oberitalien am Giebel des  
Nordausgangs für das Reichstagsgebäude  
gebrückt.

Oben genannte ist 22 Jahre  
alte Frau von großer Wirkung, hat 6 Kinder,  
der Kinde, 42 Centimeter Oberarm,  
unverheirathet, keine Orden; ist überzeugt  
nach nicht befreit.

E. Hundrieser

Lili Janar

vorz. Mitglied der Königl. Akademie  
der Künste zu Berlin

Charlottenburg 23 April 1892.

Charlottenburg, den 31. Januar 1911.  
Suarezstr. 47.

Ein sanfter Tod erlöste am 30. Januar früh nach langem  
schweren Leiden meinen innigst geliebten, herzensguten und treu-  
sorgenden Mann, Vater, Bruder, Schwiegervater, Grossvater,  
Schwager und Onkel, den Bildhauer

Emil Hundrieser

Kgl. Professor, Direktor des Kgl. Rauch-Museums,  
Mitglied der Kgl. Akademie der Künste, Ritter p. p.

im 65. Lebensjahre.

Dies zeigt im Namen der trauernden Hinterbliebenen tief-  
gebeugt an

Agnes Hundrieser  
geb. Fürstenberg.

Die Trauerfeier findet am Freitag den 3. Februar 1911, vorm. 11½ Uhr  
im Kgl. Rauch-Museum, Klosterstr. 76 statt.

Die Einäscherung erfolgt im Krematorium zu Leipzig, Südfriedhof am  
Sonnabend den 4. Februar, 12 Uhr mittags.